

**Samstag, 22.02.2020; 10:15 Uhr bis 16:00 Uhr**  
Seminarraum der KEB

### **Kunstorte und Künstler des 10. bis 16. Jahrhunderts in Sachsen-Anhalt**

In der reichen Kulturlandschaft Mitteldeutschlands ragen einige Kunstorte besonders heraus: So ist die Stiftskirche in Gernrode ein Meisterwerk ottonischer Baukunst, Halberstadt bietet mit Liebfrauenkirche und Dom großartige Kunst der Romanik und Gotik, und der Naumburger Dom wurde nicht zuletzt wegen seines Westchores und der berühmten Stifterfiguren zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Ab Anfang des 16. Jahrhunderts wurde Wittenberg zum Wirkungsort der Malerfamilie Cranach, die die Kunstszene in Mitteldeutschland nachhaltig prägte. In einem dies artium, einem Tag der Künste, sollen diese Kunstorte und Künstler mit Bilderpräsentationen vorgestellt und gewürdigt werden.

**Referent:** Pfarrer Walter Martin Rehahn,  
Kunstbeauftragter des  
Kirchenkreises Halle-Saalkreis,  
nebenamtlicher Studienleiter  
für Kunst und Kultur an der  
Evangelischen Akademie  
Sachsen-Anhalt.

**TN-Gebühr:** 25,00 €

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Katholischen Akademie des Bistums Magdeburg.

**Freitag, 13.03.2020; 15:00 Uhr bis 18:15 Uhr**  
Seminarraum der KEB  
**Samstag, 14.03.2020; 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr**  
Seminarraum der KEB

### **Von Buchdruckern und Predigern, Wunderheilungen und Jenseitsreisen**

In den letzten Jahren ist es wieder allgemein üblich geworden, Geschichte aus der Sicht der „großen“ Personen zu erzählen. Im Gegensatz dazu versucht das Seminar einen anderen Zugang zu wichtigen Themen der frühneuzeitlichen Geschichte zu ermöglichen: über die Lebensgeschichten von Menschen, die nicht im Fokus der Aufmerksamkeit stehen. So soll es um den ersten Magdeburger Buchdrucker und die Produktion der deutschen Halberstädter Bibel gehen. Vorgestellt werden die Wege zweier Priester in der Reformationszeit, nämlich von Caspar Güttel und Georg Witzel, die gleichzeitig in Eisleben tätig waren. Der Wunderbrunnen von Hornhausen erlaubt einen ungewöhnlichen Blick auf die lutherische Konfession und ihr Verhältnis zu Wundern. Und der Bericht des Bauern Johann Schwerdfeger über seine jenseitigen Erfahrungen im Jahre 1733 eröffnet unerwartete Perspektiven auf protestantische Visionäre und Propheten.

**Referent:** Dr. Hartmut Kühne,  
Kirchenhistoriker  
**TN- Gebühr:** 35,00 €

Für diese Veranstaltung wird eine Förderung durch die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt beantragt.

### **Teilnahmegebühren**

Bei Anmeldung für alle Seminare: **95,00 €**

Eine verbindliche Anmeldung ist bis jeweils 14 Tage vor dem Seminartermin (per Mail, Telefon oder mit dem beiliegenden Anmeldeblatt) möglich.



Katholische Erwachsenenbildung  
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

### **Geschäftsstelle Magdeburg**

Breiter Weg 213  
39104 Magdeburg  
Telefon: 0391 / 62 08 641  
Fax: 0391 / 62 08 643  
E-Mail: info@keb-sachsen-anhalt.de  
Internet: www.keb-sachsen-anhalt.de



**Persönlichkeiten und Ideen  
aus unserer Region in Mittelalter und früher Neuzeit**

**Weiterbildungsangebote für Gästeführer\_innen, Kirchenführer\_innen und historisch Interessierte**

**September 2019 bis März 2020**

 SACHSEN-ANHALT



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

das Bild auf der Titelseite unseres Flyers zeigt die Quedlinburger Stiftskirche St. Servatii - sie steht beispielhaft für unsere Region.

Zahlreiche Ideen haben ihren Ursprung im Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalts genommen. Viele bekannte Persönlichkeiten stammen von hier. Diese Ideen und Menschen bilden gewissermaßen den roten Faden für unsere Angebote in den nächsten Monaten.

Als Gäste- oder Kirchenführerin sind Sie daran interessiert, ihr Wissen und ihre Kenntnisse zu erweitern. Die Evangelische und die Katholische Erwachsenenbildung möchten Ihnen daher für den Zeitraum Herbst/Winter 2019/2020 erneut einige Bildungsangebote unterbreiten.

Eine Persönlichkeit und eine prägende „Idee“ stehen in diesem Jahr im Mittelpunkt von Ausstellungen: Der erste deutsche König, Heinrich I. und das Magdeburger Stadtrecht. Neben der Beschäftigung mit diesen Personen und Themen im Rahmen eines Seminars in Magdeburg, wollen wir die Ausstellungen gemeinsam besuchen. Auch weitere Persönlichkeiten und Ideen sind Themen für Seminare.

Sie können unsere gesamte Reihe „buchen“ – Sie können sich aber auch für einzelne Veranstaltungen anmelden.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserem - so hoffen wir - attraktivem Angebot.

**Annette Berger**

Geschäftsführende  
Pädagogische Leiterin eeb

**Ludger Nagel**

Geschäftsführer KEB

## Themen und Termine

**Freitag, 27.9.2019; 15:00 Uhr bis 18:15 Uhr**  
Seminarraum der KEB

**Samstag, 28.9.2019; 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr**  
Ausstellungsbesuch, Magdeburg

### **Faszination Stadt(recht). Die Urbanisierung Europas im Mittelalter und das Magdeburger Recht**

In Vorbereitung auf einen Ausstellungsbesuch in der großen Sonderausstellung des Kulturhistorischen Museums Magdeburg, führt die Ausstellungskuratorin in das Thema „Magdeburger Recht“ ein. Viele hundert Orte in Mittel- und Osteuropa übernahmen das Stadtrecht von Magdeburg oder eine Variante dieses Rechts und passten es an örtliche Gegebenheiten an. Warum dies so war und welche konkreten Rechtsnormen sich hinter dem Begriff „Magdeburger Recht“ verbergen, wird Thema dieses Seminars sein, bei dem Sie auch selbst in die Rolle eines Schöffen schlüpfen werden.

**Referentin:** Dr. Christina Link,  
Kulturhistorisches Museum  
Magdeburg

**TN-Gebühr:** 15,00 €  
(einschließlich Ausstellungsbesuch)

**Freitag, 18.10.2019; 15:00 Uhr bis 18:15 Uhr**  
Seminarraum der KEB

**Samstag, 19.10.2019; 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr**  
Besuch der Ausstellungen in Quedlinburg

### **Heinrich I. (876 – 936) der erste Sachse auf dem Königsthron.**

Heinrich, steigt zum mächtigsten König im damaligen Europa auf. Er befriedet das ostfränkische Reich und begründet eine Herrscher-

dynastie. Wer ist dieser Heinrich, der im Jahr 919 plötzlich König wird und um den sich viele Mythen und Legenden ranken? 2019 feiert Quedlinburg sein 1.100-jähriges Thronjubiläum mit einer Sonderausstellung am authentischen Ort der Geschichte. Heinrichs Grab in der Quedlinburger Stiftskirche steht am Anfang einer florierenden mittelalterlichen Stadt und eines heute einzigartigen historischen Welterbes. Die Regierungszeit Heinrichs I. stellt die Historiker vor viele Rätsel. In seiner Familie ist keine führende Rolle für Heinrich vorgesehen und seine spätere Königswürde bei der Geburt undenkbar. Dennoch gelingt ihm mit Diplomatie, Taktik. Glück, aber auch mit Entschlossenheit und Mut eine glanzvolle Karriere. Am Ende seines Lebens steht König Heinrich auf dem Höhepunkt seiner Macht. Sein Erbe wird bis ins Jahr 1806 bestehen. Wir werden uns in einem Seminar am Freitag mit der Person und dem Wirken Heinrich I beschäftigen und am Samstag die beiden Ausstellungen „919 – Plötzlich König“ und „Am Anfang war das Grab“ in Quedlinburg besuchen.

**Referentin:** Sabine Ullrich, Zentrum für  
Mittelalterausstellungen

**TN-Gebühr:** 25,00 €  
(einschließlich Ausstellungsbesuch)

**Freitag, 22.11.2019; 15:00 Uhr bis 18:15 Uhr**  
Seminarraum der KEB

### **FrauenWorte und FrauenOrte der Armutsbewegung**

Prägnante und noch heute aktuelle Worte und Bücher der Frauenmystik im 13. Jahrhundert machten Magdeburg und Helfta, mit Elisabeth von Thüringen auch die Neuenburg

bei Freyburg, berühmt. Die weiblichen Frauengemeinschaften, die zu den radikalsten Vertreterinnen der Armutsbewegung zählen, wurden der Häresie bezichtigt. Sie kritisieren die Machtverhältnisse in der damaligen Kirche, sowie den Skandal der Armut, inmitten einer wirtschaftlich prosperierenden Zeit. Ihre Texte sind bis heute aktuell. Besonders vom Wirken der Mechthild von Magdeburg hören wir in diesem Seminar. Auch die anderen Frauen von Helfta, Gertrud die Große, auch Gertrud von Helfta genannt, sowie Mechthild von Hackeborn kommen zur Sprache.

**Referentin:** Maria Faber, Bischöfliches  
Ordinariat Magdeburg

**TN-Gebühr:** 15,00 €

**Freitag, 31.01.2020; 15:00 Uhr bis 18:15 Uhr**  
Seminarraum der KEB

### **Eike von Repgow, die Burg Falkenstein und der Sachsenspiegel**

„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ dieses noch heute gebräuchliche Sprichwort stammt aus dem Sachsenspiegel, das als ältestes Rechtsbuch des deutschen Mittelalters gilt. Im Seminar werden wir uns mit der Entstehung, den wesentlichen Inhalten sowie der Wirkungsgeschichte des Sachsenspiegels beschäftigen.

**Referent:** Joachim Schymalla,  
Kulturstiftung  
Sachsen-Anhalt,  
Museumsdirektor  
Burg Falkenstein

**TN-Gebühr:** 15,00 €